

Die Vorschau auf die nächste Woche: Die smokersplanet-Kolumne von Kurt Eggemann, Präsident des VDP-Verband Deutscher Pfeifenraucher e.V.

Ein Pfeifenraucher artet selten in Hektik aus, Hipster und der „International Pipe-Smoking Day“ 20. Februar 2015



(KE) Vor ein paar Tagen rief mich der Redakteur einer süddeutschen Tageszeitung aus der Bodenseeregion an. Er hätte zwei passionierte Pfeifenraucher aus dem Gebiet des Hochrheins zu ihrem Hobby, dem Pfeiferauchen befragt und dabei die Aussage erhalten, dass das Interesse an einer guten Pfeife in Deutschland rückläufig wäre (Zitat „Die älteren Pfeifenraucher sind ausgestiegen oder verstorben und von den Jungen sind nur noch wenige auf dieses Pferd mit aufgesprungen...“), und ob ich dieses aus meiner Sicht als VDP-Präsident bestätigen könne. Die Frage ob die Zahl der Pfeifenraucher zu oder ab nehme beantwortete ich in der Form, dass es mein Eindruck sei, dass das Pfeiferauchen wieder zunimmt und durchaus populärer wird. Auch ohne gesicherte Zahlen habe ich als Begründung meinen ständigen Standort Köln aufgeführt. In Köln sitzt der weltbekannte Pfeifenhändler Peter Heinrichs, den ich hier praktisch zitiere. Der kann das anhand seiner Umsätze ganz klar sehen. Ich sehe das auch, dass junge Leute ins Geschäft kommen. Die steigen dann natürlich nicht bei teuren Pfeifen ein, sondern bei preisgünstigen oder bei einem Einsteigerset. So ging es weiter, interessante Fragen wurden gestellt. Auf die Frage, „was ist so toll am Pfeife rauchen“ gab ich zur Antwort: „Die Pfeife, wenn man sich dem Genuss hingibt, ist eine Art zu sich zu finden in aller Ruhe und Gemütlichkeit. Ein Pfeifenraucher artet selten in Hektik aus“. Das ganze Interview, sowie den Artikel hierzu finden Sie über die Website des Verbandes www.vdp-pfeifenverband.de

„Hipster“

Die nächste Anfrage bezog sich auf das Thema „Hipster“, nachdem ein Presseartikel aus der Rhein-Main-Region darüber berichtete. Ich musste erst einmal „googeln“, was denn nun Hipster sind und fand die Antwort: „Als Hipster werden vor allem junge Menschen zwischen 20-30 Jahreshöhepunkt alt bezeichnet. Sie lieben Werte wie selbständiges Denken, Gegenkultur und fortschrittliche Politik etc. Sie treten vielen Dingen des Lebens fortschrittlich gegenüber auf und geben sich gerne als intellektuell, gebildet und geistreich aus“. Also alles in Ordnung, nun soll die „Pfeife“ von Ihnen bedroht sein? Nein! Wenn ich so an die im oben aufgeführten Textbeitrag beschriebenen Zweifel denke, entsteht doch hier eine neue und dem Ganzen dienende Richtung wieder zur „Pfeife“. Wahrscheinlich habe ich, wenn ich von jungen Leuten im zitierten Kölner Tabakwaren-Fachgeschäft gesprochen habe, längst Hipster kennengelernt, die sich der Pfeife genussvoll schon seit geraumer Zeit zugewendet

haben. Dieses Interesse für die Pfeife ist zu begrüßen, natürlich muss der Umgang mit der Pfeife, dem Tabak und dem Feuer gelernt sein. Aber wofür haben wir denn Fachgeschäfte. Ich denke, dass dieser Prozess schon lange in Gange ist. Ein Modetrend wird es wohl nur für diejenigen sein, die den Umgang mit der Materie Pfeife aus verschiedenen Gründen nicht geschafft haben. Nun gilt es diese neuen Pfeifenraucher auch mit den Clubs des VDP bekannt zu machen und getreu nach dem Leitspruch der Mitglieder des 1. Kölner Pfeifenclubs „In Freundschaft einen sehr guten Pfeifen-Tabak aus einer sehr guten Tabak-Pfeife zu rauchen“ (Zitat KE) neue Freundschaften zu schließen.

„International Pipe-Smoking Day“ 20. Febr. 2015

Das dritte Thema liegt mir ganz besonders am Herzen. Mit dieser Kolumne möchte ich Sie, geschätzte Leser, ganz besonders darauf aufmerksam machen, dass am 20. Februar dieses Jahres, wie schon seit vielen Jahren der „International Pipe-Smoking Day“ weltweit von Pfeifenrauchern, Pfeifenraucherclubs und Tabakwaren-Herstellern zelebriert wird. In der Vergangenheit fand dieser Tag überall auf der Welt besondere Beachtung, und es wurde weltweit immer wieder über die Pfeife und das Pfeiferauchen berichtet. Deutschland war dabei bisher nicht besonders vertreten, und ich möchte diese Gelegenheit nutzen, Ihnen auch dieses Weltevent der besonderen Art für Pfeifenraucher mit den Worten des CIPC - „Comite International des Pipe Clubs“ vorzustellen. Den internationalen Flyer mit dem englischen Text hierzu finden Sie auf der Website des VDP www.vdp-pfeifenverband.de .Drucken Sie sich den Flyer aus und publizieren ihn. Über ein Feedback hierzu würde ich mich freuen, schreiben Sie an praesident@vdp-pfeifenverband.de

Mit rauchigen Grüßen und einem freundlichen „Relax with your pipe“

Kurt Eggemann

www.vdp-pfeifenverband.de

*Relax with your
pipe*

